

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-SAB/004(VI)/15			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss SAB	Dienstag, 03.03.2015	Julius-Bremer-Str. 8 Beratungsraum 609	17:00 Uhr	17:35 Uhr

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 11.11.2014
- 3 Operatives Eigenbetriebscontrolling SAB per 30.09.2014 - I0322/14
- 4 Quartalsbericht des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes zum 31.12.2014
- 5 Operatives Eigenbetriebscontrolling SAB per 31.12.2014 - I0037/15
- 6 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Beigeordneter Holger Platz

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Bernd Reppin

Stadtrat Daniel Kraatz

Stadträtin Beate Wübbenhorst

Stadträtin Helga Boeck

Stadträtin Monika Zimmer

Vertreter

Stadtrat Alfred Westphal

Beschäftigtenvertreter

Herr Reinhardt Brett

Geschäftsführung

Frau Ines Häntzschel

Verwaltung

König, Doris

Bohne, Daniela

Stegemann, Andreas

Abwesend

Fachbereichsleiterin Regina Mittendorf

Stadtrat Günther Kräuter

Stadtrat Tom Assmann

Herr Jörg Richter

Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Platz eröffnet die 4. reguläre Sitzung des BA SAB in der VI. Legislaturperiode und begrüßt die Stadträte, den Beschäftigtenvertreter und die Vertreter der Verwaltung. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen wurde und mit acht stimmberechtigten Ausschussmitgliedern beschlussfähig ist. Entschuldigt haben sich Herr Stadtrat Assmann und der Beschäftigtenvertreter Herr Richter.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder stimmen der Einladung und Tagesordnung in der vorliegenden Fassung einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

**8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen**

2. Genehmigung der Niederschrift vom 11.11.2014

Herr Platz fragt die Ausschussmitglieder, ob sie mit der vorliegenden Niederschrift einverstanden sind oder ob noch Änderungs- bzw. Ergänzungsbedarf bestehe.

Da seitens der Ausschussmitglieder kein Änderungs- bzw. Ergänzungsbedarf besteht, bittet **Herr Platz** um die Abstimmung der Niederschrift.

Abstimmungsergebnis:

**7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung**

3. Operatives Eigenbetriebscontrolling SAB per 30.09.2014 - I0322/14

5. Operatives Eigenbetriebscontrolling SAB per 31.12.2014 - I0037/15

Herr Platz schlägt vor, den TOP 3 und TOP 5 zusammenhängend zu behandeln.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Vorschlag zu.

Herr Platz fragt, ob Erläuterungsbedarf zu den beiden Tagesordnungspunkten bestehe.

Herr Westphal teilt mit, dass die I 0322/14 (Operatives Eigenbetriebscontrolling) im FG-Ausschuss ohne weitere Informationen zur Kenntnis genommen wurde.

Da seitens der Ausschussmitglieder kein Erläuterungs- und Diskussionsbedarf besteht, werden die I0322/14 (Operatives Eigenbetriebscontrolling SAB per 30.09.2014) und die I0037/15 (Operatives Eigenbetriebscontrolling SAB per 31.12.2014) zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

Der BA SAB nimmt die I0037/15 (Operatives Eigenbetriebscontrolling SAB per 31.12.2014) und die I0322/14 (Operatives Eigenbetriebscontrolling SAB per 30.09.2014) zur Kenntnis.

4. Quartalsbericht des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes zum 31.12.2014

Frau König bringt den Quartalsbericht ein und erläutert diesen. Der Bericht stellt das vorläufige Jahresergebnis dar, da noch nicht alle Jahresabschlussbuchungen erfolgten.

Die Umsatzerlöse konnten im geplanten Umfang erzielt werden. Das aufgestellte Behältervolumen für Restabfall liegt unter dem der Gebührenkalkulation. Das ausgestellte Behältervolumen für Bioabfall liegt etwas über dem in der Gebührenkalkulation. Mit der Betriebsabrechnung werden die Ergebnisse der Unter- bzw. Überdeckungen ermittelt. Die Mengenanlieferungen zum MHKW liegen im Plan und sind somit mit einer grünen Ampel versehen.

Bei der Aufstellung des Quartalsberichtes konnte der Abgleich der Forderungen aus veranlagten Abfall- und Straßenreinigungsgebühren gegenüber der Landeshauptstadt Magdeburg noch nicht erfolgen, da nicht alle Buchungen erfolgt waren. Zum 27.02.2015 ist der Saldo abgestimmt und die ausstehende Zahlung durch die Stadt erfolgt.

Die Erlöse für die Altpapiervermarktung fallen 2014 um ca. 500.000 EUR geringer aus, wobei sich die Sammelmenge nicht reduziert hat. Dies liegt am Ausschreibungsergebnis und den marktüblichen Papierpreisen.

Die rote Ampel bei den Zinserträgen ist auf den niedrigen Zinssatz von durchschnittlich 0,100 Prozent im Jahr 2014 zurückzuführen.

Zu den Investitionen teilt **Frau König** mit, dass Ausschreibungen nach erfolgter Genehmigung des Wirtschaftsplanes vorgenommen wurden. Diese erläutert sie kurz im Einzelnen, dabei geht sie auf die Ausschreibungsbedingungen und Lieferzeiten für u. a. Müllpressfahrzeuge ein. Weiterhin erläutert sie die Einsparungen bei den Personalaufwendungen.

Da seitens der Ausschussmitglieder keine Fragen zum Quartalsbericht vorgebracht werden, bittet **Herr Platz** um Kenntnisnahme.

Beschluss:

Der BA SAB nimmt den Quartalsbericht des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes (SAB) zum 31.12.2014 zur Kenntnis.

6. Verschiedenes

Frau Zimmer erinnert an eine in der Vergangenheit vorgebrachte Anfrage des Herrn Stadtrat Wähnelt hinsichtlich der Bildung einer Arbeitsgruppe für Altkleidercontainer. Diese sollte sich mit der Kontrolle und Überprüfung der aufgestellten Altkleidercontainer befassen, da in der Vergangenheit viele illegal aufgestellte Altkleidercontainer vorgefunden wurden.

Frau König teilt mit, dass bereits eine Arbeitsgruppe gewerbliche Sammlungen, bestehend aus dem Amt 30, Amt 31, Amt 61 und dem SAB, gegründet wurde.

Sie erläutert kurz die Verfahrensweise der Anzeige von gewerblichen Sammlungen beim Landesverwaltungsamt.

Herr Platz stellt fest, dass es sich hierbei um eine noch offene Protokollfestlegung handelt und bittet Frau König dies zu überprüfen und den Ausschuss in seiner nächsten regulären Sitzung entsprechend zu informieren.

Herr Westphal informiert, dass im FG-Ausschuss darüber diskutiert wurde, ob der FB 02 in die monetären Belange eines Eigenbetriebes eingreifen dürfe. Dabei kam es jedoch zu keiner Übereinstimmung. Er wolle nun prüfen, ob das Eigenbetriebsgesetz eine Einwirkung dahingehend zulässt, dass BG II die Liquidität über das Sondervermögen des SAB nutzen kann. Ihn interessiere, wie die Betriebsleiterin, Frau König, darüber denkt unter Einwirkung des Eigenbetriebsgesetzes.

Frau König sagt, dass sich in der verbundenen Sonderkasse Rückstellungen für die Deponien in Höhe von 40 Mio. EUR befinden. Diese Rückstellungen benötigt der SAB in den nächsten 30 bis 50 Jahren. Der städtische Haushalt könne auf dieses Geld zurückgreifen, solange es nicht durch den SAB benötigt wird. Im Eigenbetriebsgesetz steht, dass alle Leistungen, auch gewährte Kredite, angemessen zu vergüten sind.

Im Quartalsbericht weist sie regelmäßig darauf hin, dass aus Sicht des SAB die Arbeitsanweisung zur Zinsabrechnung zu überarbeiten ist.

gez. Holger Platz
Vorsitzender

gez. Ines Häntzschel
Schriftführerin

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.